

ARBEITSBERICHT

Institut für Ökonomie

**Zur Integration der Mittel- und Osteuropäischen Länder in die
internationalen Holzhandelsströme**

von

Carsten Thoroë und Heiner Ollmann



**Bundesforschungsanstalt
für Forst- und Holzwirtschaft**

und

Zentrum Holzwirtschaft
Universität Hamburg

Bundesforschungsanstalt für Forst- und Holzwirtschaft Hamburg
Hausadresse: Leuschnerstr. 91, 21031 Hamburg
Postadresse: Postfach 80 02 09, 21002 Hamburg

Tel: 040 / 73962-301
Fax: 040 / 73962-317
Email: oekonomie@holz.uni-hamburg.de
Internet: <http://www.bfafh.de>

Institut für Ökonomie

**Zur Integration der Mittel- und Osteuropäischen Länder in
die internationalen Holzhandelsströme**

von

Carsten Thoroé und Heiner Ollmann

Arbeitsbericht des Instituts für Ökonomie 2004 / 1

Hamburg, Januar 2004

Inhaltsverzeichnis	Seite
I. Einleitung	1
II. Vorgehensweise	2
III. Ergebnisse	4
Literaturverzeichnis	8
ANHANG: Schaubilder	9

Alle Zahlenangaben in den Schaubildern betreffen Prozent (%) der jeweiligen gesamten Handelsmenge (Importseite); dargestellt sind alle Einzelströme, die 0,4% oder größer sind.

Darst. 1:	Der Weltholzhandel 1999 u. 1993:	alle Produkte (HOLZ u. PAPIER)	10
Darst. 2:	Der Weltholzhandel 1999 u. 1993:	H O L Z	11
Darst. 2.1:	Der Weltholzhandel 1999 u. 1993:	Rohholz, Nutzholz	12
Darst. 2.1.1.:	Der Weltholzhandel 1999 u. 1993:	Nadelrundholz	13
Darst. 2.1.2:	Der Weltholzhandel 1999 u. 1993:	Laubrundholz	14
Darst. 2.1.3:	Der Weltholzhandel 1999 u. 1993:	Hackschnitzel	15
Darst. 2.2:	Der Weltholzhandel 1999 u. 1993:	Schnittholz	16
Darst. 2.2.1:	Der Weltholzhandel 1999 u. 1993:	Nadelschnittholz	17
Darst. 2.2.2:	Der Weltholzhandel 1999 u. 1993:	Laubschnittholz	18
Darst. 2.3:	Der Weltholzhandel 1999 u. 1993:	Holzwerkstoffe	19
Darst. 3:	Der Weltholzhandel 1999 u. 1993:	P A P I E R	20
Darst. 3.1:	Der Weltholzhandel 1999 u. 1993:	Holz- und Zellstoff	21
Darst. 3.2:	Der Weltholzhandel 1999 u. 1993:	Papier und Pappe	22

I. Einleitung

Die Globalisierung schreitet voran. Die Forstpolitikdiskussion greift zunehmend Aspekte mit internationaler Tragweite auf. Der Informationsbedarf über die Struktur und Entwicklung der internationalen Handelsströme auf den Holzmärkten steigt. Das Institut für Ökonomie hat sich vor Jahren entschlossen, diesem zunehmenden Informationsbedarf von Seiten der Politik, von interessierten Gruppen und auch von Unternehmen durch eine in regelmäßigen Abständen durchgeführte Aufbereitung der FAO-Außenhandelsdaten Rechnung zu tragen. Bisher sind drei solcher Studien als Arbeitsberichte des Instituts für Ökonomie erschienen (Ollmann / Thoroe 1997; Ollmann 2001 a; Ollmann 2003).

Diese Studien geben einen kurzen Überblick über die Lieferströme im Weltholzhandel zwischen Kontinenten bzw. Ländergruppen für diejenigen Produktgruppen, die in der FAO-Statistik erfasst sind: Rohholz / Nutzholz, Schnittholz, Holzwerkstoffe, Holz- und Zellstoff sowie Papier und Pappe.

Die Auswertungen bieten eine gute Grundlage, Veränderungen in den Welthandelsstrukturen auf den jeweiligen Holzmärkten sichtbar zu machen und auch die Entwicklung für spezifische Ländergruppen herauszuarbeiten. Dies wird im Folgenden für die Mittel- und Osteuropäischen Länder getan, die seit der Transformation ihres Wirtschaftssystems verstärkt in die internationale Arbeitsteilung eingebunden werden und sich den Bedingungen, die von den Weltmärkten geprägt werden, intensiver als früher stellen und stellen müssen. Bevor auf die spezifischen Aspekte der Mittel- und Osteuropäischen Länder eingegangen wird, sollen kurz die Vorgehensweise und die generellen Veränderungen auf den Weltholzhandelsmärkten im Vergleich der Jahre 1999 und 1993 ins Blickfeld gerückt werden.

II. Vorgehensweise

Auf der Basis der FAO-Statistik (FAO Yearbook) werden die mengenmäßigen Export- und Importströme nach Ländergruppen zusammengefasst. Die Gruppierung der Länder orientiert sich vor allem an Kontinenten und Wirtschaftsräumen. Abweichend von dieser Grobeinteilung wurde Japan – aufgrund seines Vorsprungs in der wirtschaftlichen Entwicklung in Asien – getrennt ausgewiesen. Die Ländergruppierung umfasst folgende 8 Ländergruppen (Übersicht 1, S. 3):

- Nordamerika
- Lateinamerika
- Westeuropa
- Osteuropa (inkl. Russland)
- Afrika
- Japan
- übriges Asien
- Australien / Ozeanien

Ausgangspunkt für die Erfassung der Lieferströme sind die Matrixdarstellungen der FAO, in denen für die wichtigsten 15 Exportländer und 25 Importländer die wechselseitigen Handelsverflechtungen aufgezeigt sind. Der jeweils verbleibende Rest wurde aufgrund der verfügbaren Einzelangaben über die Exporte und Importe der einzelnen Länder den Haupthandelsströmen zugeordnet. Das Weltholzhandelsvolumen insgesamt (alle Produkte) entspricht der FAO-üblichen Abgrenzung; nicht einbezogen sind höher veredelte Erzeugnisse aus Holz (wie z. B. Möbel) oder Papier (wie z. B. Druckerzeugnisse). Die Mengen für das Holzhandelsvolumen insgesamt werden durch Umrechnung der Originaleinheiten (m^3 , t) in Rohholzäquivalente [m^3 (r)] ermittelt. Dabei werden folgende Konversionsfaktoren verwendet:

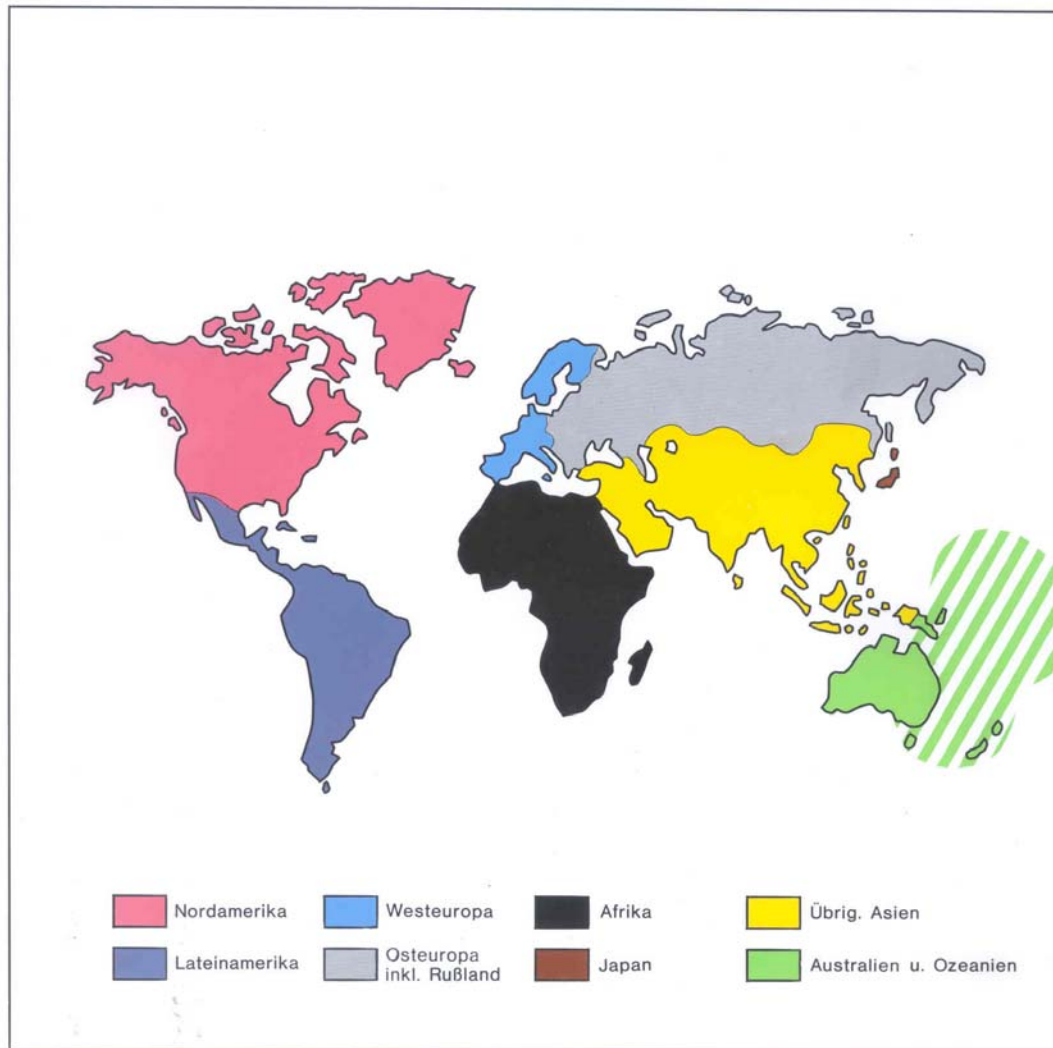
Rohholz / Nutzholz	(m^3) :	1 m^3 (r)
Nadelschnittholz	(m^3) :	1,4 m^3 (r)
Laubschnittholz	(m^3) :	1,5 m^3 (r)
Holzwerkstoffe	(m^3) :	1,7 m^3 (r)
Holz- und Zellstoff	(t) :	4,2 m^3 (r)
Papier und Pappe	(t) :	3,5 m^3 (r)

Die Zusammenfassung der Außenhandelsdaten nach Ländergruppen wird sowohl für den Weltholzhandel insgesamt als auch für die einzelnen Produktgruppen in Schaubildern im Anhang dargestellt. Grundlage der Darstellung sind die Handelsströme des Jahres 1999. Die Pfeile zeigen die Richtung der Ströme. Die Stärke der Pfeile zeigt den Anteil am Welthandel der entsprechenden Produktgruppe. Die fettgedruckten Zahlen beziffern diese Anteile; die Zahlen in Klammern geben die entsprechenden Anteile im Jahre 1993 an. Die im Kreis laufenden blauen Pfeile zeigen die Anteile innerhalb der jeweiligen Ländergruppe (Intra-Regionen Handel).

Übersicht 1:

Ländergruppierung zur Analyse des Weltholzhandels

- Die 8 Regionen -



BFH - Institut für Ökonomie, Hamburg 2003

III. Ergebnisse

Der Weltholzhandel in der Abgrenzung der FAO-Statistik hat in den 90er Jahren erheblich zugenommen; wurden 1993 knapp 600 Mio. m³ (r) gehandelt (vgl. Tabelle 1, S. 6), so waren es im Jahre 1999 bereits mehr als 880 Mio. m³ (r) (vgl. Tabelle 2, S. 7). Während das Holzhandelsvolumen auf dem Weltmarkt von 1963 bis 1993 im Durchschnitt jährlich um 3,6% gestiegen war, betrug der jährliche Anstieg von 1993 bis 1999 durchschnittlich fast 7%. Gleichzeitig haben sich die Anteile der einzelnen Ländergruppen z. T. erheblich geändert. Gleichwohl dominieren die westlichen Industrieländer nach wie vor den Weltholzhandel. Auf Nordamerika und Westeuropa entfielen 1999 mengenmäßig ca. 64% der Import- und ca. 68% der Exportmengen. Und nach wie vor werden nahezu die Hälfte des Weltholzhandels (46%) als Intra-Handel innerhalb dieser beiden Ländergruppen abgewickelt: 28% innerhalb Westeuropas und 18% innerhalb Nordamerikas. Der Weltholzhandel wird stark geprägt durch den Handel im PAPIER-Bereich: 36% der gehandelten Mengen entfallen auf Papier und Pappe, 18% auf Holz- und Zellstoff (Ollmann 2003, S. 7).

Die Länder Mittel- und Osteuropas (MOE) waren 1993 nur in relativ geringem Maße in die Weltholzhandelsströme involviert. Auf sie entfielen 5,1% der Exporte und nur 0,3% der Importe. Wichtigste Handelspartner dieser Ländergruppe waren Westeuropa (3,6%), Japan (0,9%) sowie das übrige Asien (0,3%). Die Holzhandelsströme zwischen den Ländern Mittel- und Osteuropas, der Intra-Handel, waren mit knapp 0,2% nur wenig ausgeprägt. Dieses Bild hat sich bis 1999 entscheidend gewandelt. Der Anteil der MOE-Länder an den Weltholzexporten ist auf mehr als 10% gestiegen, und auch an den Importen ist diese Ländergruppe inzwischen mit mehr als 3% beteiligt. Wichtigster Handelspartner ist nach wie vor Westeuropa (6,2%) (vgl. Darstellung 1 im Anhang, S. 10) aber auch der Intra-Handel hat sehr stark zugenommen. Er macht inzwischen knapp 1,7% des Welthandelsvolumens mit Holz aus und rangiert in seiner Bedeutung vor den Handelsströmen der MOE-Länder mit dem übrigen Asien (1,0%) und Japan (0,9%). Die Integration der MOE-Länder in den Weltholzhandel erstreckt sich vorrangig auf den HOLZ-Bereich (Rohholz / Nutzholz, Schnittholz, Holzwerkstoffe) (vgl. Darstellung 2 im Anhang, S. 11). Im PAPIER-Bereich (Holz- und Zellstoff; Papier und Pappe) sind die MOE-Länder sowohl auf der Export als auch auf der Importseite nur wenig in den internationalen Handel eingebunden (Darstellung 3 im Anhang, S. 20).

Die höchsten Anteile an den Weltholzhandelsströmen haben die MOE-Länder mit 31,7% beim Rohholz (vgl. Darstellung 2.1 im Anhang, S. 12). Hier treten vor allem die Handelsströme mit Westeuropa (Anteil 20,6%), mit dem übrigen Asien (4,9%) und Japan (4,4%) hervor. Auffällig ist, dass der Weltholzhandelsanteil des Exports der MOE-Länder nach Japan gegenüber 1993 abgenommen hat; bei Nadelrundholz ist er sogar von 11,0% im Jahr 1993 auf 9,5% im Jahr 1999 gesunken (vgl. Darstellung 2.1.1 im Anhang, S. 13). Bei Nadelrundholz haben die MOE-Länder inzwischen einen Anteil am Welthandel von 47,2% und führen damit deutlich vor Nordamerika (19,6%) und Westeuropa (18,2%). Bei Schnittholz (vgl. Darstellung 2.2 im Anhang, S. 16) liegt der Weltholzhandelsanteil der MOE-Länder bei 13%. Auch hier hat die Integration in den Welthandel deutlich zugenommen, der Anteil hat sich von 1993 bis 1999 mehr als verdoppelt. Haupthandelspartner ist Westeuropa (8,7%). Bei den Holzwerkstoffen liegt der Anteil der MOE-Länder am Weltaußenhandel nur bei 5,5%; gleichwohl ist auch hier gegenüber 1993 eine sehr starke Dynamik zu erkennen (vgl. Darstellung 2.3 im Anhang, S. 19).

Insgesamt gesehen ist die Integration der MOE-Länder in die internationale Arbeitsteilung im Holzbereich in den 90er Jahren zügig vorangekommen. Auf den Rohholzmärkten ist diese Region zur dominanten Exportregion auf den Weltholzmärkten aufgestiegen. Die MOE-Länder haben ihre Exporte an Rohholz von 17,4 Mio. m³ im Jahre 1993 auf 44,5 Mio. m³ gesteigert, dies macht Zweidrittel des Anstiegs des Weltholzhandels aus. In dem Bereich der Be- und Verarbeitungserzeugnisse sind die Marktanteile der MOE-Länder noch relativ bescheiden. Gleichwohl ist auch hier eine beträchtliche Dynamik festzustellen. Es ist zu erwarten, dass die MOE-Länder mit dem Fortschreiten des Transformationsprozesses verstärkt in Be- und Verarbeitungsbereiche vordringen werden und dass sich von daher auch die Außenhandelsstrukturen weiter deutlich verändern werden. Die Bestrebungen, Wertschöpfungsprozesse auf der Basis eigener Rohstoffpotentiale möglichst weitgehend im Inland zu entwickeln, schlagen sich in den FAO-Statistiken allerdings nur unzureichend nieder; denn dort werden nur Halbfabrikate und keine Endprodukte erfasst. Bezieht man die Handelsströme mit Endprodukten mit ein, so zeigt sich, dass einige der MOE-Länder wie z. B. Polen im Möbelbereich bereits eine sehr dynamische Entwicklung verzeichnen können (vgl. Ollmann 2001, b).

Tabelle 1: Der Weltholzhandel 1993 – Millionen m³ (r) –

	Ausfuhr aus:								
Einfuhr nach:	Nordamerika	Lateinamerika	Westeuropa	Osteuropa (inkl. Russland)	Afrika	Japan	übriges Asien	Ozeanien	Summe
Nordamerika	121,3	4,8	7,5	0,0	0,3	0,8	2,6	0,2	137,5
Lateinamerika	8,2	1,7	0,9	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	10,9
Westeuropa	36,6	9,1	176,3	21,6	4,3	0,3	3,6	0,0	251,8
Osteuropa (inkl. Russland)	0,0	0,0	0,9	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,9
Afrika	0,4	0,3	2,7	0,1	0,3	0,0	0,2	0,0	4,0
Japan	39,0	6,9	3,1	5,7	2,2	0,0	16,5	12,4	85,8
übriges Asien	29,0	7,0	14,6	2,0	1,7	3,3	28,0	8,2	93,8
Australien Ozeanien	2,4	0,1	1,9	0,0	0,0	0,3	0,3	1,6	6,6
Summe	236,9	29,9	207,9	30,4	8,8	4,7	51,3	22,4	592,3

Quelle: Berechnet nach FAO-Daten

Tabelle 2: Der Weltholzhandel 1999 – Millionen m³ (r) –

	<u>Ausfuhr aus:</u>								
<u>Einfuhr nach:</u>	Nordamerika	Lateinamerika	Westeuropa	Osteuropa (inkl. Russland)	Afrika	Japan	übriges Asien	Australien Ozeanien	Summe
Nordamerika	161,0	8,9	11,5	1,1	0,8	0,6	4,9	1,2	190,1
Lateinamerika	13,5	6,5	6,1	0,2	0,1	0,0	1,0	0,5	27,8
Westeuropa	39,5	9,9	249,5	54,3	7,8	0,1	5,1	0,7	367,0
Osteuropa (inkl. Russland)	0,6	0,2	13,5	14,8	0,3	0,2	0,4	0,0	30,0
Afrika	1,4	1,3	7,7	2,8	2,1	0,0	0,7	0,0	16,1
Japan	33,8	7,7	4,2	7,5	3,3	0,0	15,2	13,1	84,9
übriges Asien	30,4	11,6	24,9	8,9	6,2	5,6	55,9	12,1	155,6
Australien Ozeanien	1,5	0,2	2,1	1,0	0,2	0,2	1,6	3,1	9,8
Summe	281,8	46,3	319,5	90,7	20,7	6,7	84,8	30,8	881,3

Quelle: Berechnet nach FAO-Daten

Literaturverzeichnis:

FAO Yearbook: forest products, lfd. Jahrgänge, Rom

OLLMANN, H. (2001 a), Struktur des Weltholzhandels 1996, Arbeitsbericht des Instituts für Ökonomie 2001/2, Hamburg

OLLMANN, H. (2001 b), Die mittel- und osteuropäischen Länder (inkl. Russland) und die EU (15) – Der Außenhandel mit Holz und Produkten auf der Basis Holz, Arbeitsbericht des Instituts für Ökonomie 2001/4, Hamburg

OLLMANN, H. und THOROE, C. (1997), Struktur des Weltholzhandels 1993, Arbeitsbericht des Instituts für Ökonomie 97/3, Hamburg

OLLMANN, H. (2003), Struktur des Weltholzhandels 1999, Arbeitsbericht des Instituts für Ökonomie 2003/5, Hamburg

ANHANG:

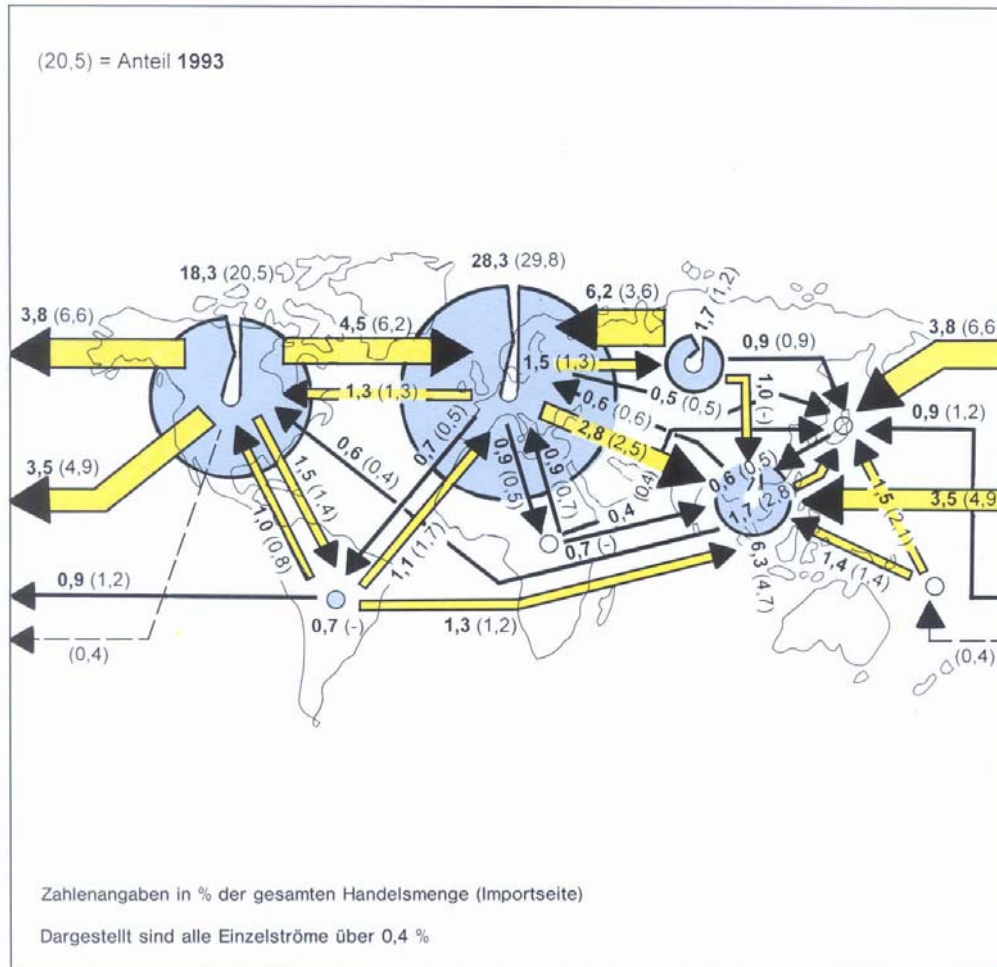
Schaubilder: Der Weltholzhandel 1999 und 1993
– untergliedert nach Produktbereich –

Alle Zahlenangaben in den Schaubildern betreffen Prozent (%) der jeweiligen Handelsmenge (Importseite); dargestellt sind Einzelströme, die 0,4% und größer sind.

Darstellung 1:

DER WELTHOLZHANDEL 1999

Alle Produkte



BFH - Institut für Ökonomie, Hamburg 2003

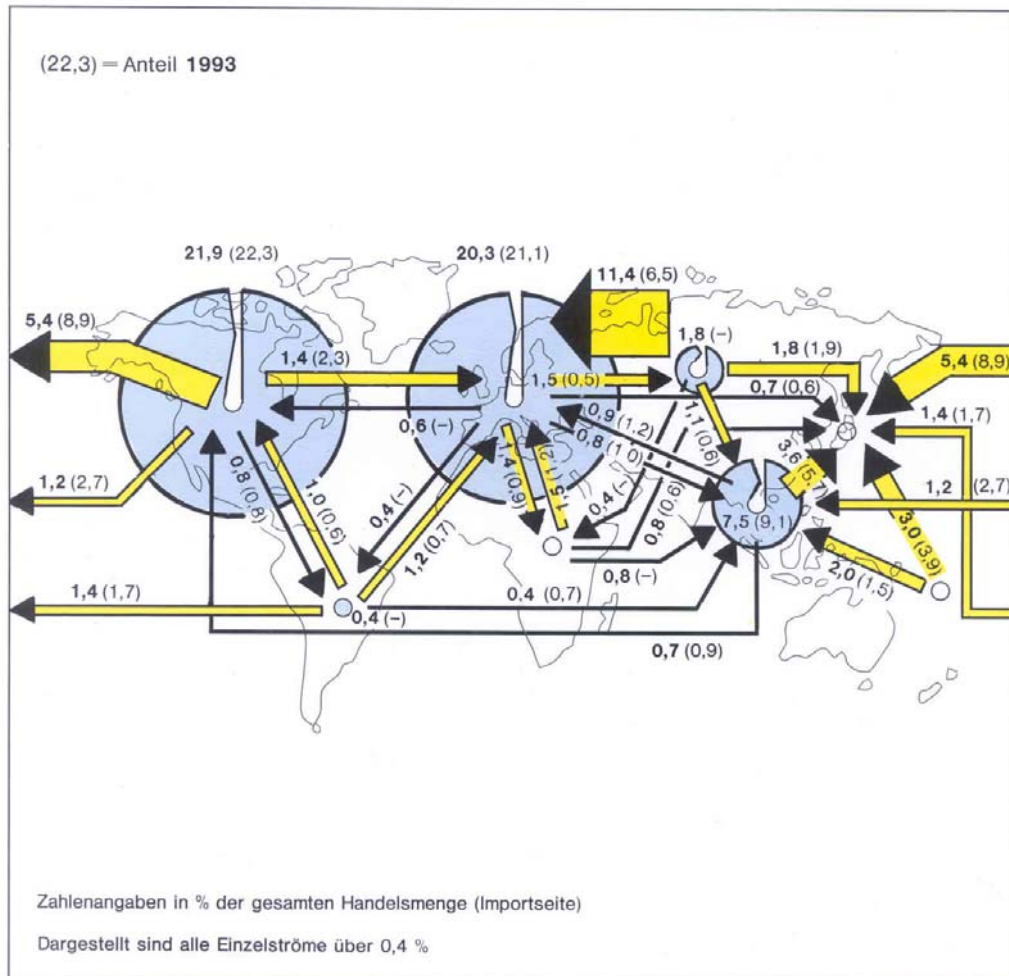
Quelle: Berechnet nach FAO-Daten

Darstellung 2:

DER WELTHOLZHANDEL 1999

H O L Z

HOLZ: Rohholz, Schnittholz, Holzwerkstoffe



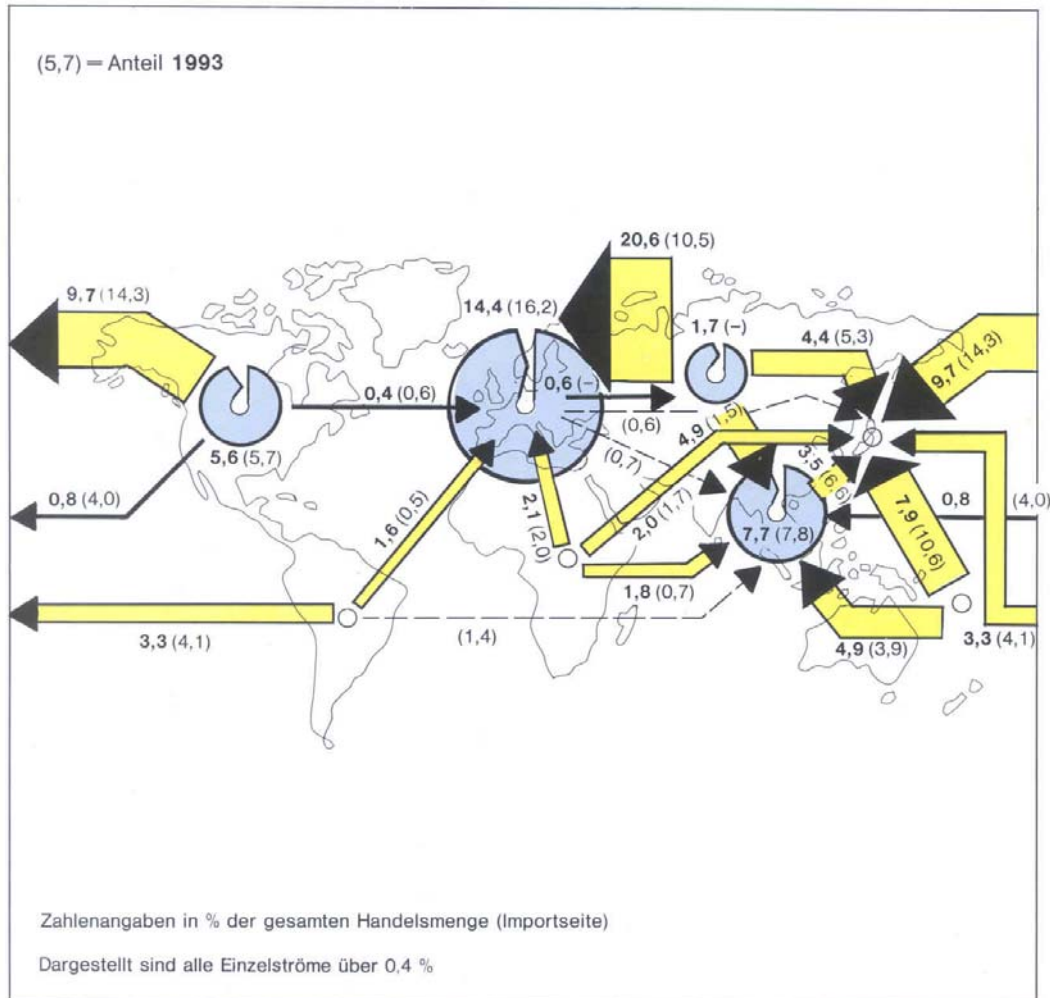
BFH - Institut für Ökonomie, Hamburg 2003

Quelle: Berechnet nach FAO-Daten

Darstellung 2.1:

DER WELTHOLZHANDEL 1999

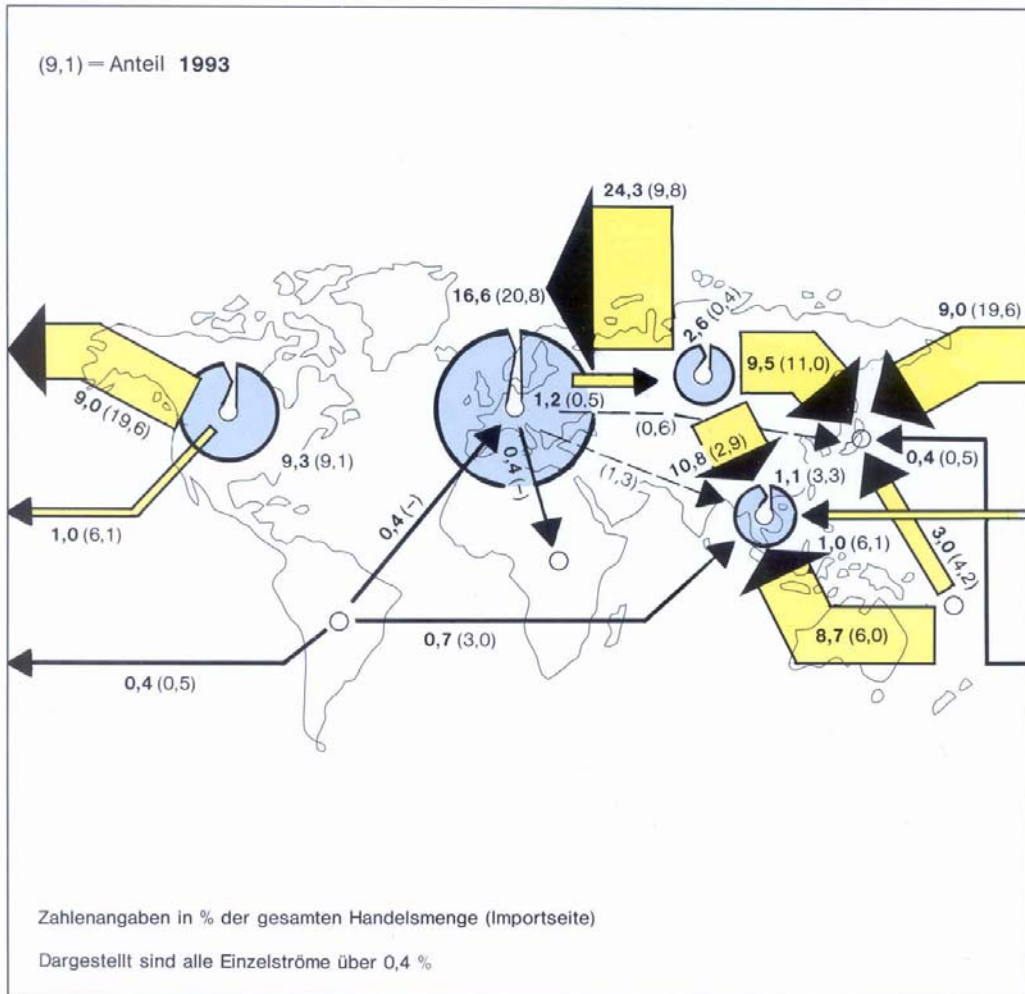
Rohholz, Nutzholz



Darstellung 2.1.1:

DER WELTHOLZHANDEL 1999

Nadelrundholz



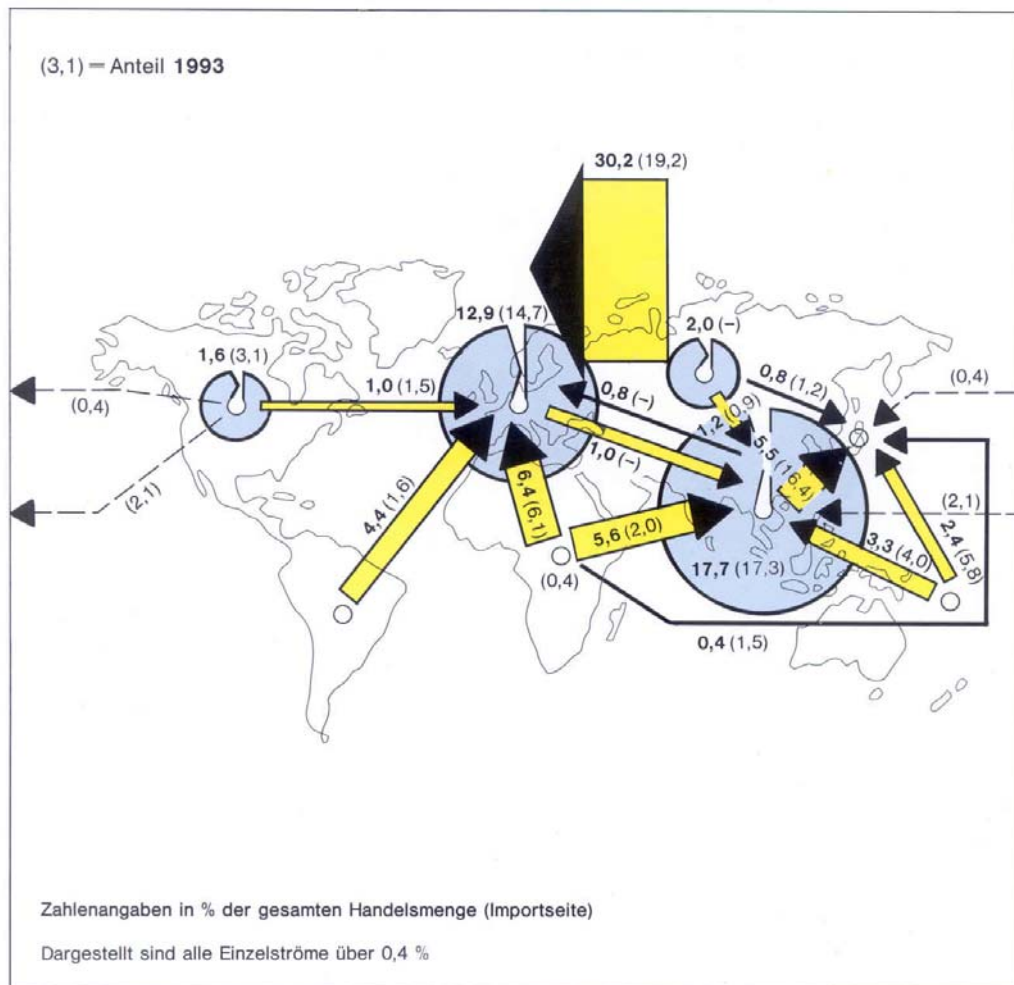
BFH - Institut für Ökonomie, Hamburg 2003

Quelle: Berechnet nach FAO-Daten

Darstellung 2.1.2:

DER WELTHOLZHANDEL 1999

Laubrundholz



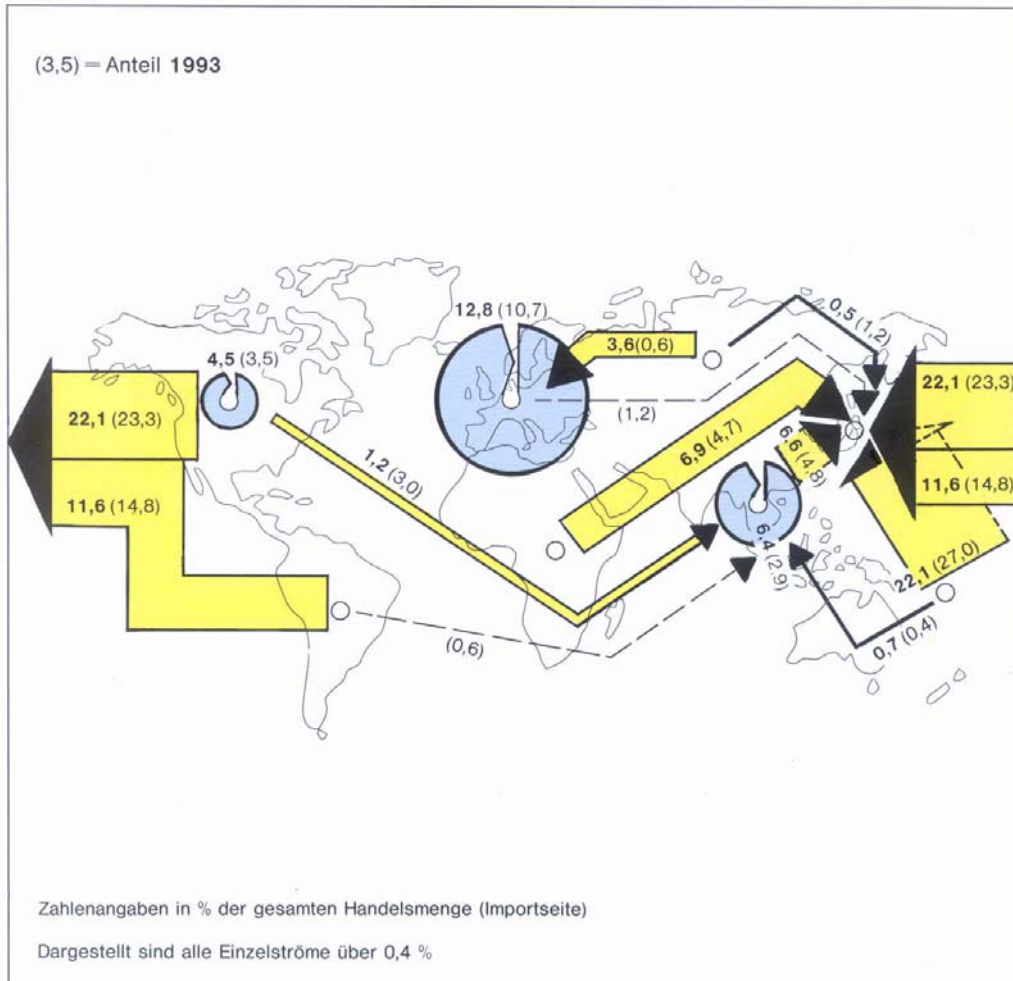
BFH - Institut für Ökonomie, Hamburg 2003

Quelle: Berechnet nach FAO-Daten

Darstellung 2.1.3:

DER WELTHOLZHANDEL 1999

Hackschnitzel



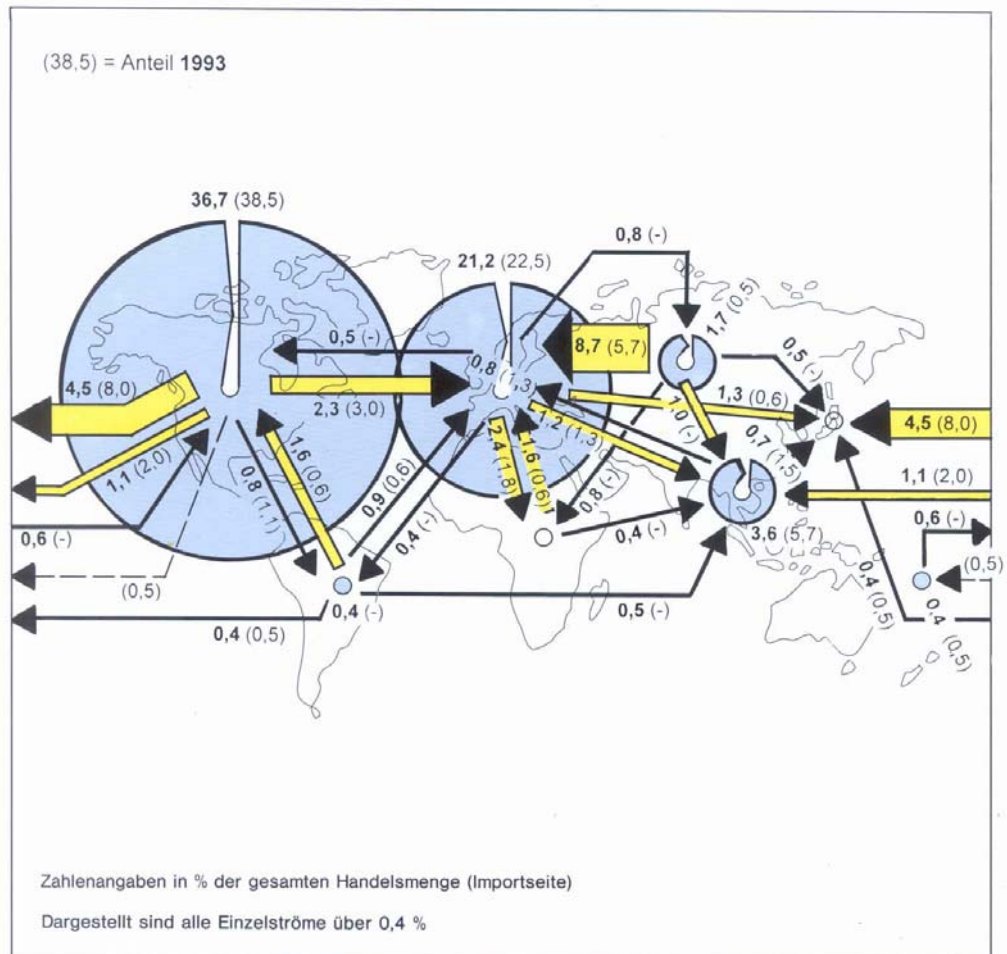
BFH - Institut für Ökonomie, Hamburg 2003

Quelle: Berechnet nach FAO-Daten

Darstellung 2.2:

DER WELTHOLZHANDEL 1999

Schnittholz



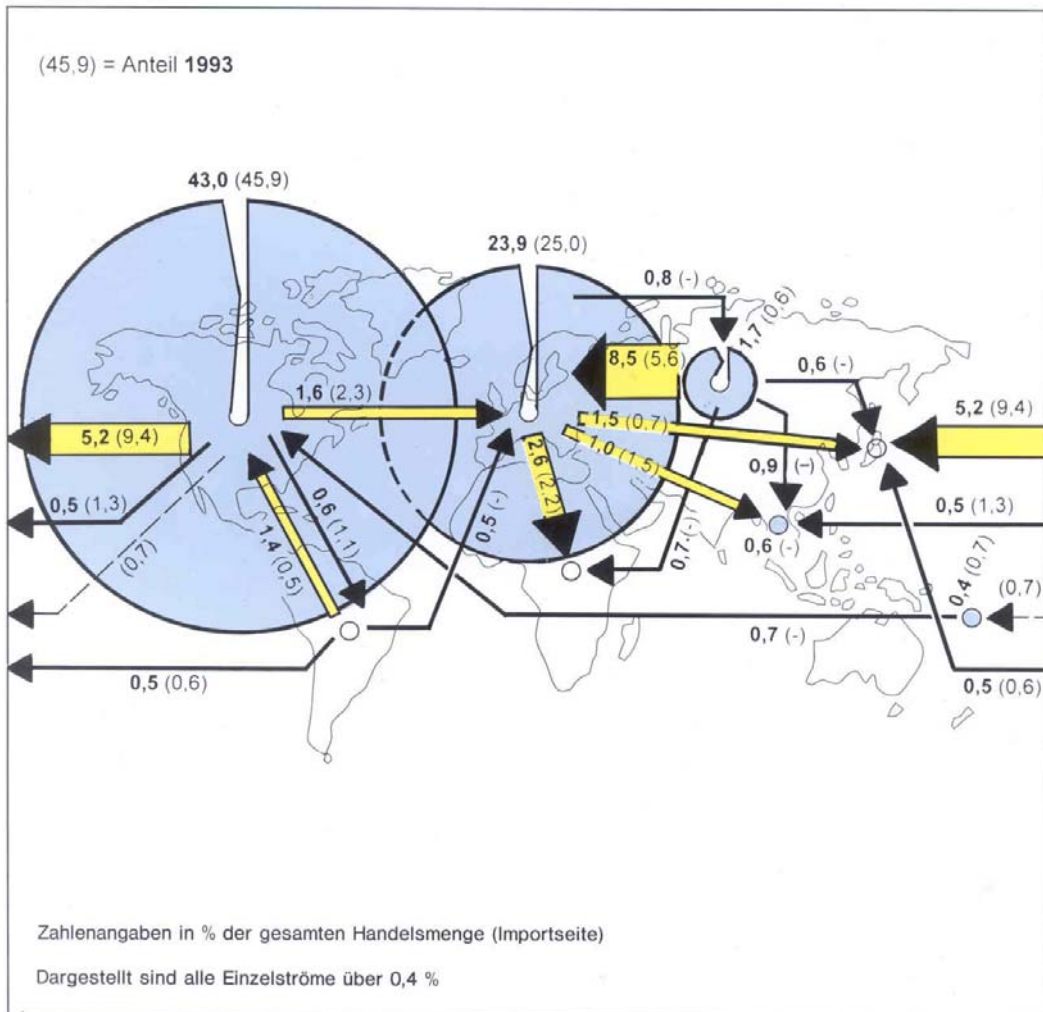
BFH - Institut für Ökonomie, Hamburg 2003

Quelle: Berechnet nach FAO-Daten

Darstellung 2.2.1:

DER WELTHOLZHANDEL 1999

Nadelschnittholz



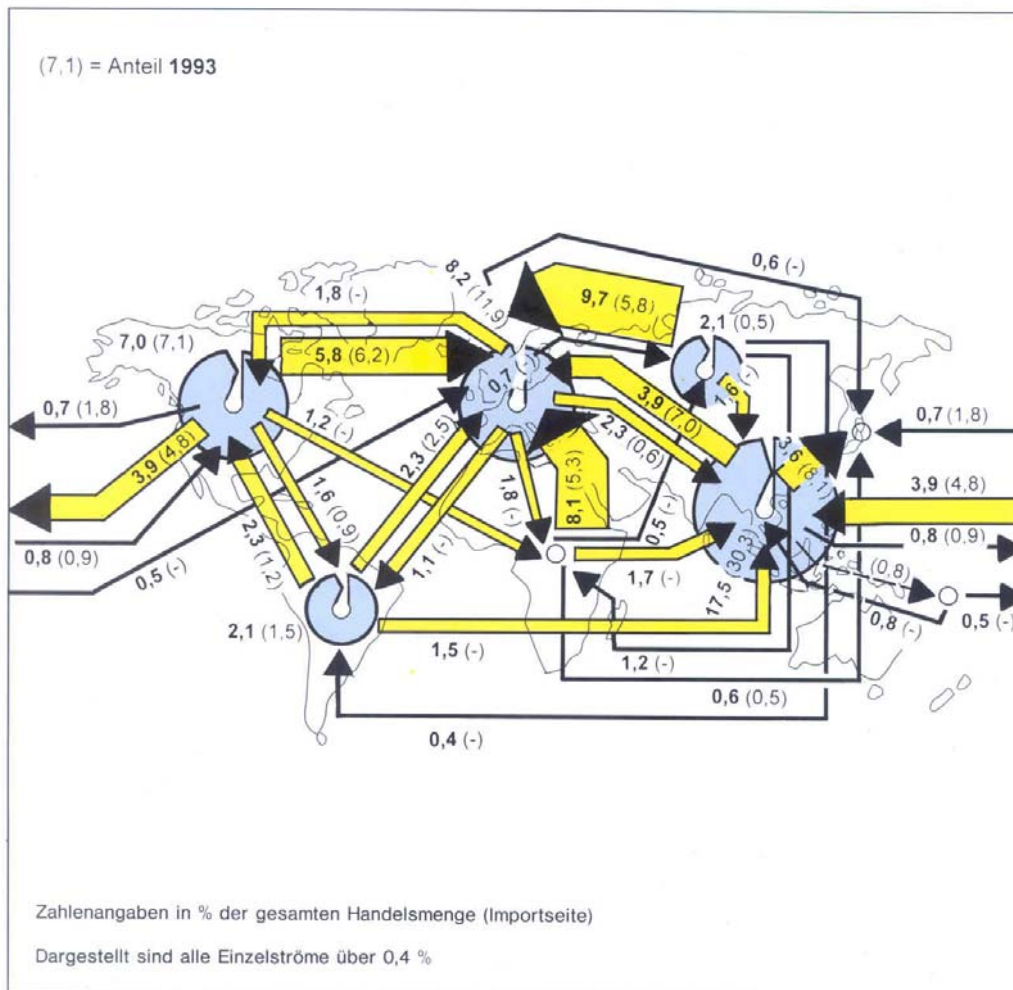
BFH - Institut für Ökonomie, Hamburg 2003

Quelle: Berechnet nach FAO-Daten

Darstellung 2.2.2:

DER WELTHOLZHANDEL 1999

Laubschnittholz



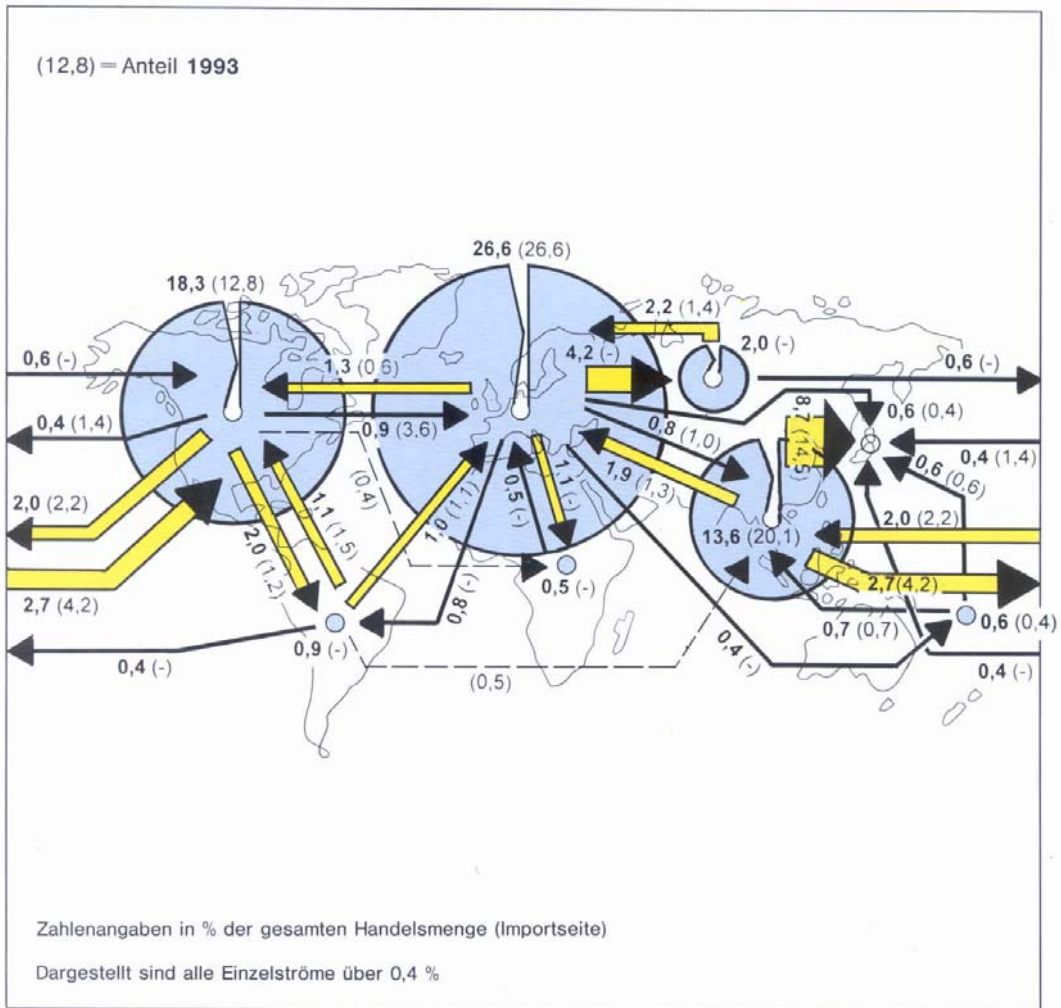
BFH - Institut für Ökonomie, Hamburg 2003

Quelle: Berechnet nach FAO-Daten

Darstellung 2.3:

DER WELTHOLZHANDEL 1999

Holzwerkstoffe



BFH - Institut für Ökonomie, Hamburg 2003

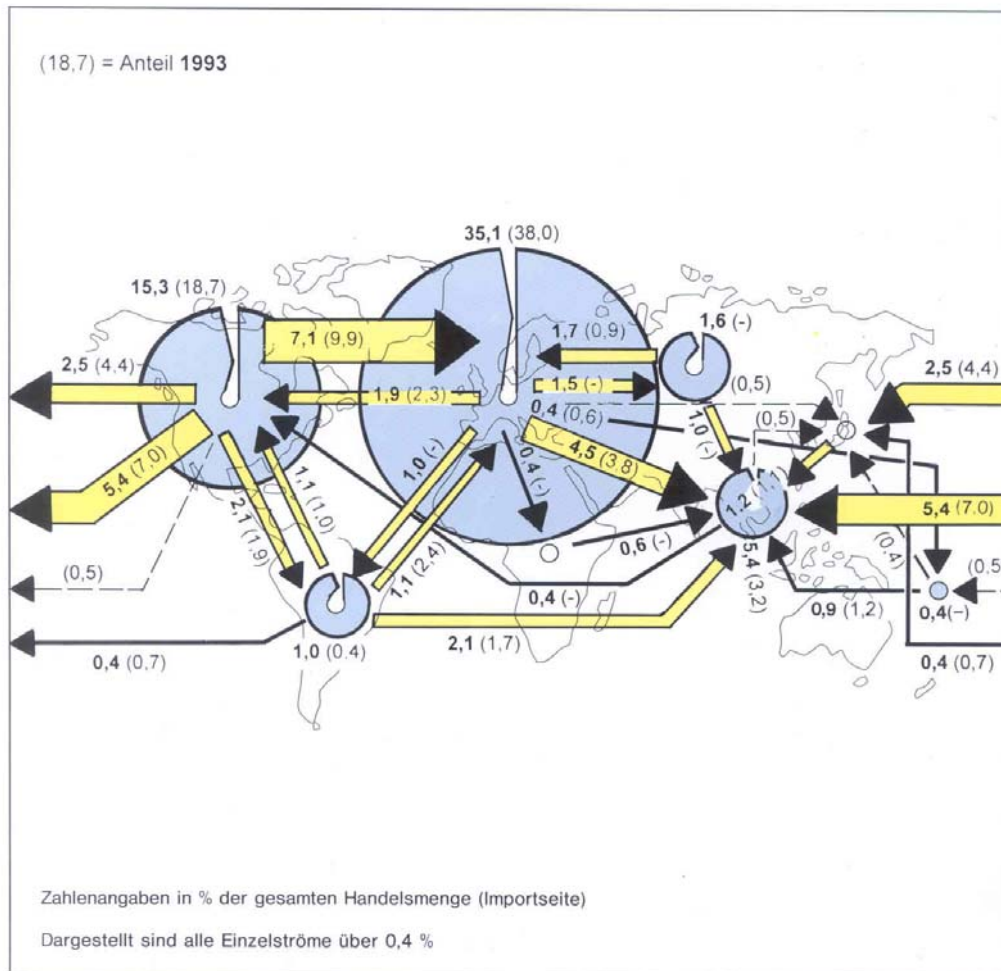
Quelle: Berechnet nach FAO-Daten

Darstellung 3:

DER WELTHOLZHANDEL 1999

PAPIER

PAPIER : Zellstoff, Holzschliff, Papier und Pappe



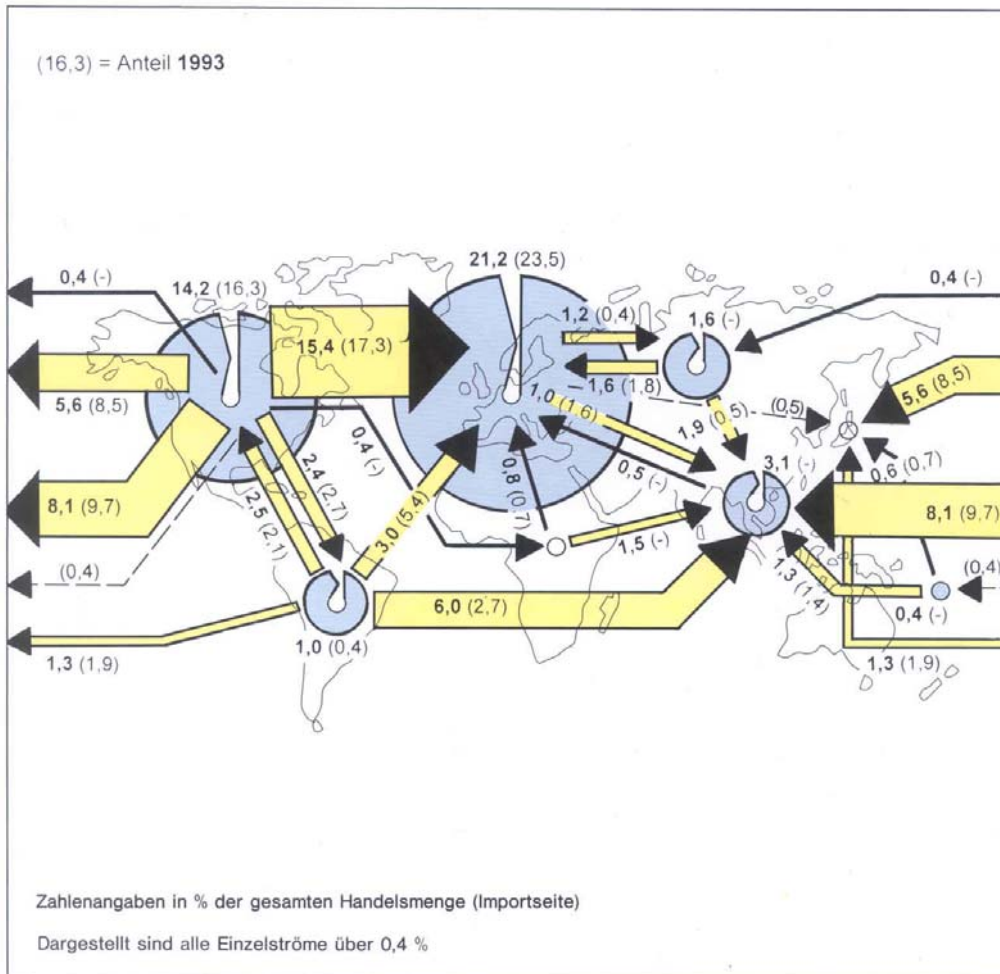
BFH - Institut für Ökonomie, Hamburg 2003

Quelle: Berechnet nach FAO-Daten

Darstellung 3.1:

DER WELTHOLZHANDEL 1999

Holz- und Zellstoff



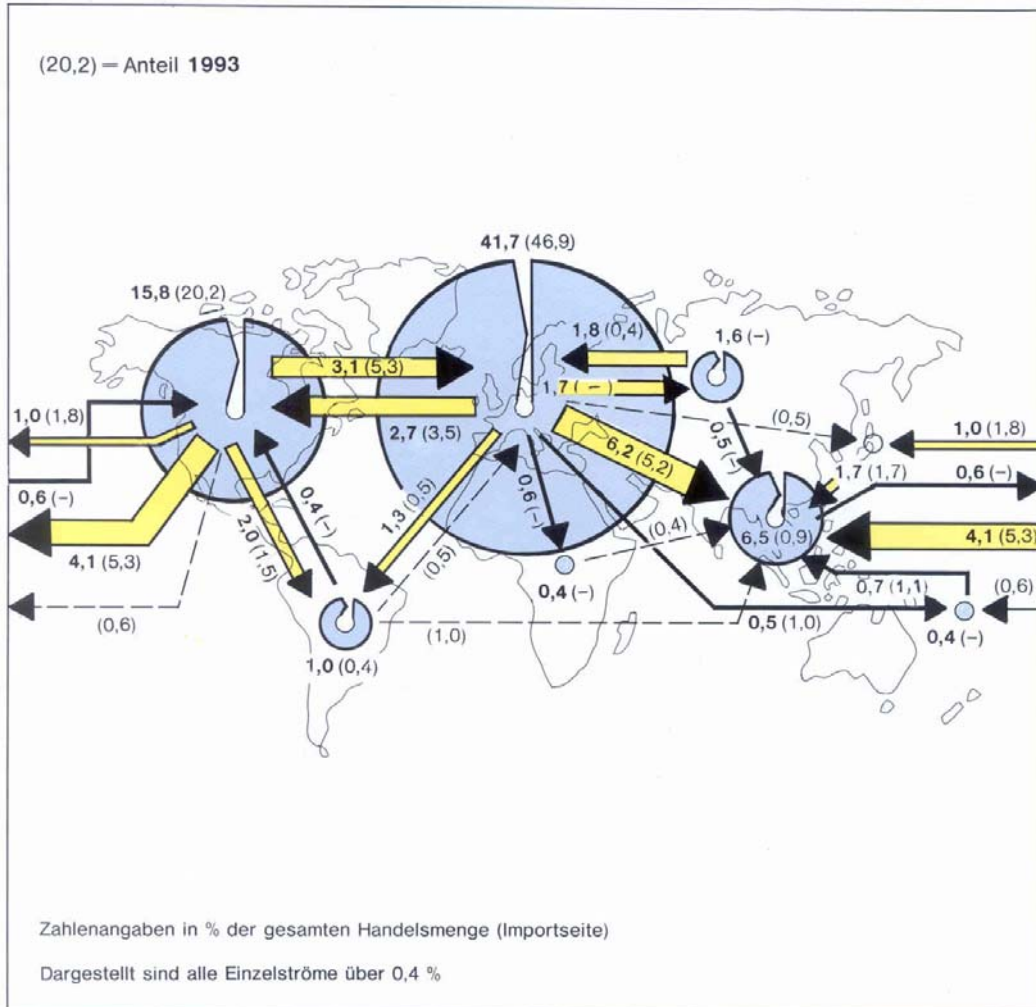
BFH - Institut für Ökonomie, Hamburg 2003

Quelle: Berechnet nach FAO-Daten

Darstellung 3.2:

DER WELTHOLZHANDEL 1999

Papier und Pappe



BFH - Institut für Ökonomie, Hamburg 2003

Quelle: Berechnet nach FAO-Daten